

Offener Bücherschrank bei der Kirche in Grafenried

Am Bücherflohmarkt anlässlich des Kirchenbasars 2018 haben wir festgestellt, dass die Menschen in unserer Gemeinde trotz Ebook, Smartphone, Netflix und Co. immer noch „richtige“ Bücher lesen. Wir wurden geradezu mit Büchergaben überschwemmt. Viele wurden am Basar verkauft, einige haben wir schweren Herzens entsorgt und der Rest wurde „nadisnaa“ in einer Bücherkiste im Innern des Kirchgemeindehauses gratis zum Mitnehmen dargeboten. Längst sind die Bücher des Basars mehrfach ausgetauscht, gelesen und wiedergebracht worden. Der Büchertausch funktioniert.

Nun verlegen wir die Bücher nach draussen, wo jeder Mann und jede Frau und jedes Kind jederzeit Zugang hat. Auf



der Nordseite unserer schönen Kirche steht nun also seit letztem November dieser wunderschöne Bücherschrank der Firma Taroni Metallbau AG aus Ittigen. Das Konzept des offenen Bücherschranks ist hinlänglich bekannt. Man kann Bücher nehmen und Bücher bringen – gute Bücher und weniger gute Bücher, dicke und dünne Bücher, deutsche und fremdsprachige Bücher, Romane, Krimis, Biographien, philosophische Bücher, Kinder-, Koch-, Sach- und alle anderen Bücher in möglichst gutem Zustand und möglichst nicht vom vorigen Jahrhundert. **Eines rein und eines raus ist das Motto** – der Bücherschrank ist kein Abfallcontainer. Er ist viel zu schön, um vollgestopft zu sein. Und man kann auch besser stöbern, wenn er nicht überfüllt ist.

Umberto Eco hat gesagt: «Chi non legge, a 70 anni avrà vissuto una sola vita: la propria. Chi legge avrà vissuto 5000 anni» (die Übersetzung steht im Wörterbuch).

Ach ja – besuchen Sie den Bücherschrank tagsüber, denn nachts hat es in dieser Ecke kein Licht - aber dazu hat Mann/Frau/Kind ja heutzutage die Taschenlampe am Handy dabei 😊